



Was Sie schon immer mal wissen wollten – oder die letzten Geheimnisse der Luftfahrt

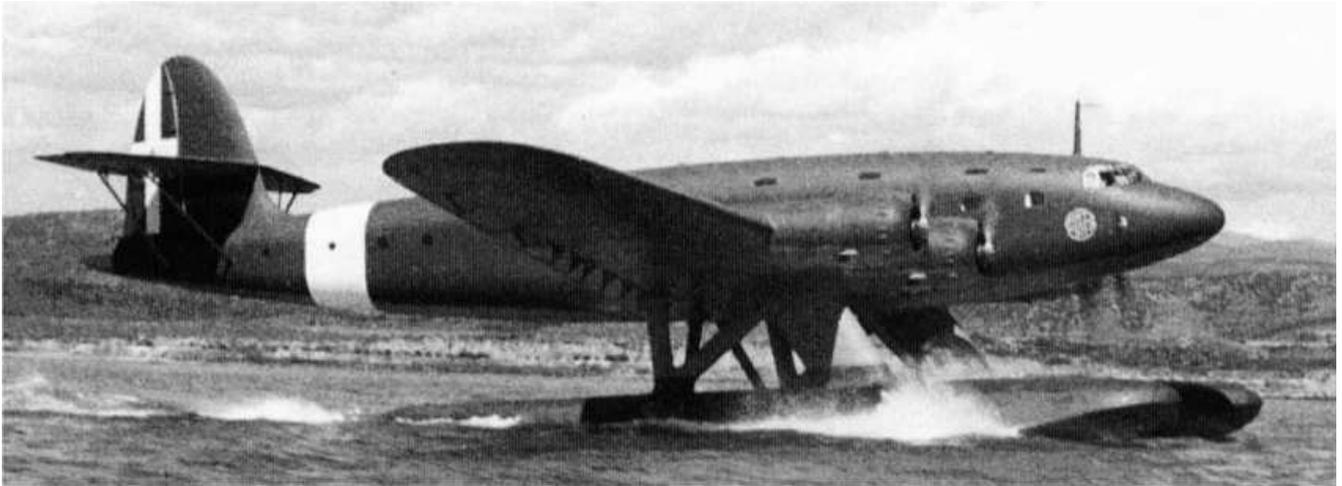
Eine lose Folge von Dokumentationen vom Luftfahrtmuseum Hannover-Laatzten

Stand Winter 2017 - Seite 1

Diese Dokumentationen werden Interessenten auf Wunsch zur Verfügung gestellt und erscheinen in einer losen Folge von Zeiträumen. Compiled and edited by Johannes Wehrmann 2017

Source of Details "Bredow-web.de", "Das Flugzeug-Archiv", FliegerWeb, Wikipedia

CANT Z.511



AIC = 5.015.4751.02.83

Dieses Flugzeug war ein interessantes Design, der Chefingenieur der CRDA-Fabrik (ehemals CANT), war Filippo Zappatà. Gegen Ende der 1930er Jahre begann sich der transatlantische Luftverkehr zu entwickeln, vor allem der Post- und dann der Personenverkehr. Natürlich wollte Italien in diesem imaginären Rennen nicht zurückbleiben. Aus diesem Grund hat die italienische Fluggesellschaft Ala Littoria 1937 einen Vertrag über den Bau eines Flugzeugs mit großer Reichweite und hoher Ladekapazität abgeschlossen.

Entwicklung

Die CRDA-Fabrik reagierte auf diesen Auftrag mit dem Schwimmer-Flugzeugprojekt **Cant Z.511**. Das Projekt wurde 1938 vorbereitet. Das Flugzeug selbst war eine elegante viermotorige Tiefdecker-Ganzmetallkonstruktion, mit zwei Schwimmern. Das Flugzeug sollte mit Alfa-Romeo 135-Motoren angetrieben werden, auf langen Linien konnten 16 und weniger als 48 Passagiere fliegen. Die Fluggesellschaft Ala Littoria wartete nicht einmal auf den ersten Prototypen und bestellte im September 1938 drei Maschinen mit dem Namen Cant Z.511A (A-Atlantik). Es gab Gespräche über sechs weitere Maschinen. Das Problem lag bei den Motoren. Alfa-Romeo konnte die versprochenen Antriebseinheiten nicht liefern und musste improvisieren. In Italien gab es keinen verfügbaren Motor, daher entschied sich die CRDA-Fabrik im Dezember 1939 für den Kauf der amerikanischen Wright R-2600-A2B. Letztendlich fand der Handel jedoch nicht statt, und die Wahl fiel auf italienische Piaggio RCX-Motoren. Nach all den Problemen wurde der erste Prototyp am 8. September 1940 in Monfalcone mit Testpilot Mario Stoppani geflogen. Andere Versuche, von denen die meisten auf dem Braccianosee in der Nähe von Rom stattfanden, zeigten ausgezeichnete Flugeigenschaften des Flugzeugs. Im Laufe der Tests wurde das Flugzeug, das zur Regia Aeronautica gebracht und mit der Seriennummer MM396 eingeschrieben wurde, nicht mehr für zivile Zwecke verwendet. Es wurde über die Möglichkeit nachgedacht, ein Flugzeug auf einem Torpedobomber mit 533-mm-Torpedos (der italienische Lufttorpedo hatte ein Kaliber von 450 mm) oder einem Langstreckenbomber, der die Schwarzmeerbecken oder die Ölvorkommen des Golfs bombardieren könnte, wieder zu bauen. Der einzige produzierte Prototyp endete schließlich im Sommer 1944 am Rand des Braccianosees. Der zweite Prototyp, der geflogen wurde, wurde 1943 von den Arbeitern selbst in der CRDA-Fabrik zerstört, so dass er nicht in deutsche Hände fiel, nachdem Italien durch einen separaten Frieden an die Alliierten übergeben worden war.

Cant Z.511 war ein viermotoriger Ganzmetall-Tiefdecker mit zwei Schwimmern. Angetrieben von vier Vierzylinder-Vierzylinder Piaggio P.XII RC.35 mit 1500 PS Startleistung. Das Interessante an der Struktur war der Zugang in den Flügeln, den der Mechaniker zu den Motoren oder zu den Schwimmern passieren konnte. Die Geschwindigkeit des Flugzeugs betrug 424 km/h und die



Was Sie schon immer mal wissen wollten – oder die letzten Geheimnisse der Luftfahrt

Eine lose Folge von Dokumentationen vom Luftfahrtmuseum Hannover-Laatzten

Stand Winter 2017 - Seite 2

Diese Dokumentationen werden Interessenten auf Wunsch zur Verfügung gestellt und erscheinen in einer losen Folge von Zeiträumen. Compiled and edited by Johannes Wehrmann 2017

Source of Details "Bredow-web.de", "Das Flugzeug-Archiv", FliegerWeb, Wikipedia

Reisegeschwindigkeit betrug 360 km/h. Der Treibstoffvorrat betrug 16.340 Liter. Das Flugzeug flog ohne militärische Ausrüstung.

Technische Daten

Besatzung:	6
Erstflug:	8.9.1940
Passagiere:	16
Länge:	28.5 m
Spannweite:	39.86 m
Höhe:	11 m
Flügelfläche:	195 m ²
Leergewicht:	20,692 kg
Startgewicht:	34,200 kg
Triebwerk:	4 x Piaggio P.XII RC.35 luftgek. Sternmotoren je 1.500 PS
Höchstgeschwindigkeit:	424 km/h
Marschgeschwindigkeit:	330 km/h
Reichweite:	4,352 km
Diensthöhe:	7,550 m
Steigrate:	4.16 m/s

für die bewaffnete Version

Bewaffnung:	10 x 12.7 mm Breda-SAFAT MG or 10x 20 mm MK in diversen Drehtürmen
Torpedos:	4x 450 mm Lufttorpedos or "Maiale" bemannte torpedoes.
Bombenlast:	4,000 kg Bomben in internen Bombenschacht





Was Sie schon immer mal wissen wollten – oder die letzten Geheimnisse der Luftfahrt

Eine lose Folge von Dokumentationen vom Luftfahrtmuseum Hannover-Laatzten

Stand Winter 2017 - Seite 3

Diese Dokumentationen werden Interessenten auf Wunsch zur Verfügung gestellt und erscheinen in einer losen Folge von Zeiträumen. Compiled and edited by Johannes Wehrmann 2017

Source of Details “Bredow-web.de”, “Das Flugzeug-Archiv”, FliegerWeb, Wikipedia

